



SPORTKONZEPT

DES TSV ESSINGEN ABTEILUNG FUSSBALL



ESSINGEN, APRIL 2019



VOM **BAMBINI** ZUM **LEISTUNGSTRÄGER** DER **1. MANNSCHAFT**





Vorwort

Im Januar 2019 hat der Beirat des TSV Essingen Abteilung Fussball beschlossen, die sportlichen Aktivitäten des Vereins zukünftig systematisch und nachhaltig zu steuern. Alle sportlichen Handlungen im Herren- und Juniorenbereich sollen im Sinne eines gesamthaften Ganzen schlüssig miteinander koordiniert werden. Im Mittelpunkt steht dabei die qualitativ hochwertige Ausbildung des TSV Nachwuchses. Nur durch die Ausbildung charakterlich, fußballerisch leistungsfähiger Nachwuchsspieler lassen sich die sportlichen Ziele des TSV langfristig realisieren. Grundlage dieser ganzheitlichen sportlichen Steuerung bildet das hier unter dem Titel „Vom Bambini zum Leistungsträger der 1. Mannschaft“ vorliegende Sportkonzept.

In die Ausarbeitung des Konzeptes wurden alle relevanten Vereinsinstanzen einbezogen. Aufbauend folgte ein Workshop (Febr. 2019) unter Teilnahme von Vorstand, Abteilungs, Jugend und sportlicher Leitung, Beiräten sowie aller im TSV tätigen Betreuer.

Im Detail lassen sich die Konzeptinhalte auf die folgenden fünf Säulen verdichten:

- **Sportliche Ziele des TSV Essingen**
- **Verhaltensleitbild des TSV Essingen**
- **Spielphilosophie des TSV Essingen**
- **Ausbildungskonzeption des TSV Essingen**
- **Erfolgsfaktoren der Konzeptumsetzung des TSV Essingen**

Die nachfolgenden Ausführungen zu diesen fünf Säulen sind dabei im Zeitablauf unter Bezugnahme auf die konkrete Vereinsentwicklung im offenen, stetigen Dialog zwischen allen Beteiligten fortzuschreiben. Ausgehend von der gemeinsamen Vision, den TSV im Herren-und Juniorenbereich als das sportliche Aushängeschild der Gemeinde Essingen zu positionieren, wird diese Aufgabe mit Identifikation, Begeisterung und Leidenschaft angegangen.

Auf eine erfolgreiche sportliche Zukunft für den TSV Essingen.



Inhaltsübersicht

1	Sportliche Ziele des TSV Essingen	4
<hr/>		
2	Verhaltensleitbild des TSV Essingen	5
2.1	Leitwerte	5
2.2	Disziplinarmaßnahmen bei Verstößen	6
<hr/>		
3	Spielphilosophie des TSV Essingen	7
3.1	Ballgewinnspiel als Grundlage der Spielphilosophie	7
3.2	Übergeordnete Leitlinien für alle	8
3.3	Leitlinien in Defensiv-und Offensivphase	9
3.4	Y-Form	10
3.5	Bausteine der Spielphilosophie im Überblick	12
<hr/>		
4	Ausbildungskonzeption des TSV Essingen	13
4.1	Übergeordnete Ausbildungsleitlinien	13
4.2	Bausteine der Ausbildungskonzeption im Überblick	13
4.3	Wir stellen die Entwicklung unserer Jugendspieler über das Abschneiden im sportlichen Wettbewerb!	13
4.4	Wir orientieren unsere Ausbildungsmaßnahmen am motorisch-körperlichen und psychosozialen Entwicklungsstand unserer Jugendspieler!	13
4.5	Wir sehen nicht nur das Mannschaftskollektiv, sondern fördern unsere Jugendspieler auch individuell und differenziert!	13
4.6	Wir zielen mit unseren Ausbildungsmaßnahmen auf einen systematischen, langfristigen Leistungsaufbau unserer Jugendspieler!	14
4.7	Wir vermitteln unseren Jugendspielern Freude, Spaß und Motivation an ihrem Fußball beim TSV Essingen!	14
<hr/>		
5	Erfolgsfaktoren der Konzeptumsetzung im TSV Essingen	14
5.1	Erfolgsfaktor Kommunikation	14
5.2	Erfolgsfaktor Sponsoring	14
5.3	Erfolgsfaktor Marketing	15
5.4	Erfolgsfaktor Personalentwicklung	15
5.5	Erfolgsfaktor Finanzierung	15
5.6	Erfolgsfaktor Kooperation	15



1 Sportliche Ziele des TSV Essingen

Sämtliche Inhalte des vorliegenden Sportkonzeptes sind auf die Erreichung der nachfolgenden Zielsetzungen ausgerichtet:

- Kontinuierliche sportliche Weiterentwicklung der aktiven Mannschaften und Jugend !
- Ausbildung hoffnungsvoller Nachwuchstalente & Rekrutierung der Talente für den eigenen Herrenbereich !
- Jede Jugendmannschaft soll mittelfristig in die Bezirksstaffel !
- Mittelfristiger Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga !
- Mittelfristiger Aufstieg der 2. Mannschaft in die Bezirksliga !
- Verbesserung der Sport und Rahmenbedingungen!
- Einnahme einer Spitzenposition unter den ansässigen Fußballvereinen !
- Positionierung als sportliches Aushängeschild der Gemeinde Essingen !
- Sicherung eines breiten ehrenamtlichen, unternehmerischen und öffentlichen Engagements für den TSV Essingen !



2 Verhaltensleitbild des TSV Essingen

2.1 Leitwerte

Jedwedes Denken und Handeln aller Beteiligten beim TSV Essingen gründet auf den nachstehenden Leitwerten – heute und in Zukunft!

Respekt

Grundlage aller unserer Handlungen beim TSV Essingen ist Respekt. Respekt heißt für uns Toleranz gegenüber aller am Fußballsport Beteiligten – also Spielern, Trainern, Betreuern, Sponsoren, Schiedsrichtern, Gegnern und Zuschauern – immer und überall, auf und außerhalb des Fußballplatzes zu zeigen. Kulturelle Wurzeln, religiöse Überzeugungen, soziale Stellungen und persönliches Leistungsvermögen spielen für die Wertschätzung unserer Gegenüber keine Rolle. Jede Art von Diskriminierung lehnen wir entschieden ab. Was zählt sind einzig und allein die Menschen. Die Verbindung zwischen diesen Menschen ist die Begeisterung für den Fußball. Sie alle bilden Glieder einer Kette, die unseren Sport erst im funktionierenden Zusammenspiel zur schönsten Nebensache der Welt machen.

Soziale Verantwortung

Mit unserem Handeln schaffen wir Rahmenbedingungen für das Handeln anderer – heute und in Zukunft. Deshalb versuchen wir immer unser Bestes zum Wohle des TSV Essingen einzubringen. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Vorbereitung im Trainings- und Spielbetrieb sind dabei selbstverständlich. Gleiches gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit Stadioninfrastruktur, Trainings- und Ausrüstungsgegenständen. Dort wo es anzupacken gilt, um die Zukunft des TSV Essingen aktiv mitzugestalten, packen wir mit an – sei es bei Arbeitseinsätzen, Fortbildungsveranstaltungen oder sonstigen Anlässen.

Vertrauen

Wir wollen allen Beteiligten beim TSV Essingen eine sportliche Heimat bieten. Um sich Zuhause zu fühlen, ist gegenseitiges Vertrauen unerlässlich. Deshalb sind wir stets füreinander ansprechbar, tauschen uns in regelmäßigen Mannschafts-, Jugend- und Vorstandssitzungen offen und direkt miteinander aus. Kritik sehen wir dabei als Herausforderung und Chance, um uns weiter zu entwickeln. Beim Lernen helfen uns die Bodenständigkeit, Nähe und Unterstützung unserer Kritiker.

Begeisterung

Für den TSV Essingen und seine Reputation auf und außerhalb des Spielfeldes kämpfen wir gemeinsam mit grenzenloser Begeisterung. Identifikation ist unser Antrieb, Leidenschaft unsere stärkste Waffe. Dabei gehen Funktionäre, Trainer, Betreuer und Aktivienspieler als Vorbilder für unseren Nachwuchs voran. Unsere Jugend ist unsere wichtigste Ressource, die Zukunft unseres Vereins. Sie wollen wir fördern und fordern. Ihren Belangen bringen wir stets das größtmögliche Interesse entgegen. Sie wollen wir für unseren Fußball begeistern, damit auch sie, heute und in Zukunft, mit Identifikation und Leidenschaft ihr Bestes für den TSV Essingen geben.



Unbeugsamkeit

Unsere Begeisterung zeichnet uns nicht nur in erfolgreichen Phasen aus. Wir wissen, dass unsere Identifikation und unsere Leidenschaft vor allem in schwierigen Zeiten gefordert sind. Gerade dann stehen wir mit vollem Einsatz als verschworene Einheit zusammen, sind stets füreinander da und trotzen gemeinsam allen Widrigkeiten und Rückschlägen.

Unsere Botschaft, die Begeisterung am Fußball mit und für den TSV verkünden wir gleich in welcher Situation. Wir geben niemals auf, gehen Herausforderungen mutig und selbstbewusst an und faszinieren damit andere.

Ausstrahlung

Unsere Leitwerte Respekt, soziale Verantwortung, Vertrauen, Begeisterung und Unbeugsamkeit tragen wir nach außen zu den Menschen in Essingen und über die Grenzen von Essingen hinaus. Wir bringen unsere Werte deshalb auch in andere Lebensbereiche wie Familie, Schule und Beruf ein. Als Multiplikatoren des TSV Essingen wollen wir andere von unseren Werten überzeugen. Dissonanzen lösen unsere Funktionäre, Trainer und Spieler stets im internen Kreis. So leben wir unsere Begeisterung für den Fußball. So leben wir unsere Begeisterung für den TSV Essingen.

2.2 Disziplinarmaßnahmen bei Verstößen

Verstöße gegen die Leitwerte Respekt, Soziale Verantwortung und Ausstrahlung im Training und Spielbetrieb von Aktiven- und Jugendmannschaften ziehen in Abhängigkeit ihrer Schwere Disziplinarmaßnahmen nach sich. Letztere dürfen dabei jedoch nie Selbstzweck sein, sondern müssen immer vor dem Ziel der nachhaltigen Vermittlung und Umsetzung der Leitwerte erfolgen. Daher sind vorschnelle Be- und Verurteilungen genauso fehl am Platz wie pauschalisierte Sanktionen. Unsere Leitwerte schließen die individuelle Förderung und Begleitung des Einzelnen mit ein. Entscheidungen über Disziplinarmaßnahmen setzen stets eine Auseinandersetzung mit dem Einzelnen bzw. seinem persönlichen Handlungshintergrund voraus.



3 Spielphilosophie

3.1 Ballgewinnspiel als Grundlage der Spielphilosophie

Der TSV Essingen lässt alle seine Herren- und Jugendmannschaften nach einer einheitlichen, modernen Spielphilosophie agieren. Deren Grundlage bildet das so genannte Ballgewinnspiel. Alle Spieler unserer Mannschaften sollen sowohl bei eigenem Ballbesitz als auch bei gegnerischem Ballbesitz mit ständiger Angriffsbereitschaft spielen.

- In Ballbesitz greifen wir an, um Tore zu erzielen.
Bei gegnerischem Ballbesitz greifen wir an, um den Ball zu gewinnen und Tore zu erzielen.

Die Philosophie des Ballgewinnspiels zeigt sich bereits bei der Terminologie, die unsere Trainer in ihren Mannschaften für die einzelnen Spielpositionen verwenden. Jedem Spieler muss allein über die verbale Beschreibung seiner Position klar vermittelt werden, dass diese sowohl Aufgaben beim Spiel mit dem Ball, als auch beim Spiel gegen den Ball beinhaltet. Den Stürmer, der ausschließlich für das Tore schießen verantwortlich ist, gibt es genauso wenig, wie den Verteidiger, dessen Aufgabe sich auf das Tore verhindern beschränkt. Der nominelle Stürmer agiert zwar aus der vorgegebenen Grundordnung heraus an vorderster Front, hat aber ebenso klare Defensivaufgaben zu erfüllen. Gleiches gilt für den nominellen Verteidiger, der in der Grundordnung hinten eingeteilt ist, aber dennoch wesentlich am eigenen Spielaufbau beteiligt ist, diesen einleitet. Von ihrer Jugendzeit an werden unsere Spieler dabei systematisch in unserer Spielphilosophie ausgebildet. Finales Ziel ist, dass ein Jugend bzw. Führungs-Teamspieler des TSV Essingen nach Durchlauf aller Ausbildungsstufen fähig ist, eine spezifische Spielposition in je nach aktueller Erfordernis variierenden Spielsystemen der 1. Mannschaft im Rahmen unserer definierten Spielprinzipien auszufüllen. Eine Spezialisierung auf eine bestimmte Position (z.B. Innenverteidiger) wird erst im Bereich der B-/A-Junioren vorgenommen. Aufgrund der vielfältigen Positionserfahrungen, die der einzelne Spieler bis dahin gesammelt hat, sollte sich dann für ihn bzw. seine Trainer eine eindeutige Spezialposition herauskristallisieren, auf der er seine individuellen Fähigkeiten am besten für seine Mannschaft einbringen kann. Eine frühere Positionsspezialisierung der Feldspieler wird nicht als sinnvoll erachtet. Selbst dann nicht, wenn sich einzelne Spieler bereits recht schnell in unteren Alterstufen als prädestiniert für eine bestimmte Position erweisen sollten. Den Spielern würde ansonsten die Möglichkeit zu wichtigen Lernerfahrungen im Hinblick auf ihr Gesamtspielverständnis genommen. Im Umkehrschluss muss eine einmal vorgenommene Positionsspezialisierung nicht zwingend bindend sein und kann sich im Herrenbereich in Abhängigkeit der Anforderungen des verantwortlichen Trainers ändern.



3.2 Übergeordnete Leitlinien für alle





3.3 Leitlinien in Defensiv-und Offensivphase





3.4 Y-Form

Grundlagenbereich U10 – U14

Die Y-Form kann in jeder Altersstufe trainiert werden. Im Grundlagenbereich sollte man von klein auf ACHTEN mit Links/Rechts zu passen zu lassen, das gleiche gilt für das Richtige klatschen lassen. Genauso wichtig für die Spieler sind, die richtigen Kommandos nach und während dem Passspiel Ihren Mitspielern mit zugeben (Klatsch, Dreh, Doppelpass,).

Die Y-Form sollte im Grundlagenbereich ohne Zeitdruck trainiert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten die Y-Form zu trainieren, man kann sie als reine Passform nutzen oder als Wettkampfform, wie z.B. wer macht weniger Fehler.... Der Trainer kann dabei beliebig die Y-Form erweitern.

Aufbaubereich U15 – U19

Im Aufbaubereich kann man dann gezielt die Y-Form ausbauen und den Schwerpunkt auf das Passspiel/Passschärfe/Kommandos/Auftaktbewegung/Laufbewegung ohne Ball trainieren. Zudem sollte hier bei der Passform auch das Taktische Verständnis für die Spieler entstehen. Auch hier bietet die Y-Form für die Trainer viele Möglichkeiten mit einzubauen.

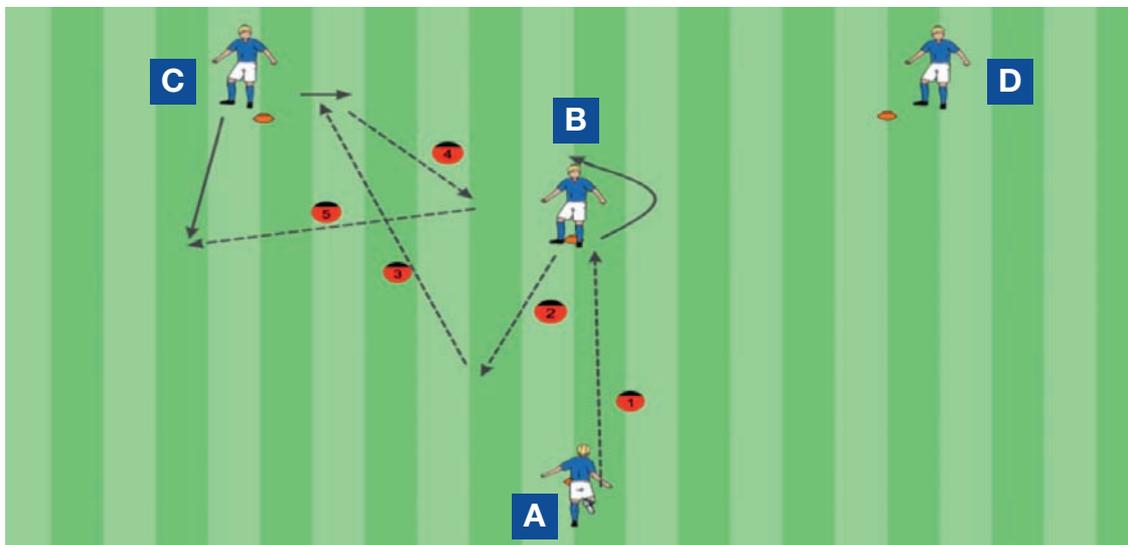
Hier sind 2 Hauptübungen

Auf was sollte man ACHTEN:

- Passspiel Links/Rechts
- Kommandos
- Richtiges Klatschen lassen/Aufdrehen
- Richtige Auftaktbewegung
- Doppelpass mit dem Richtigen Fuß (nicht übers Standbein)

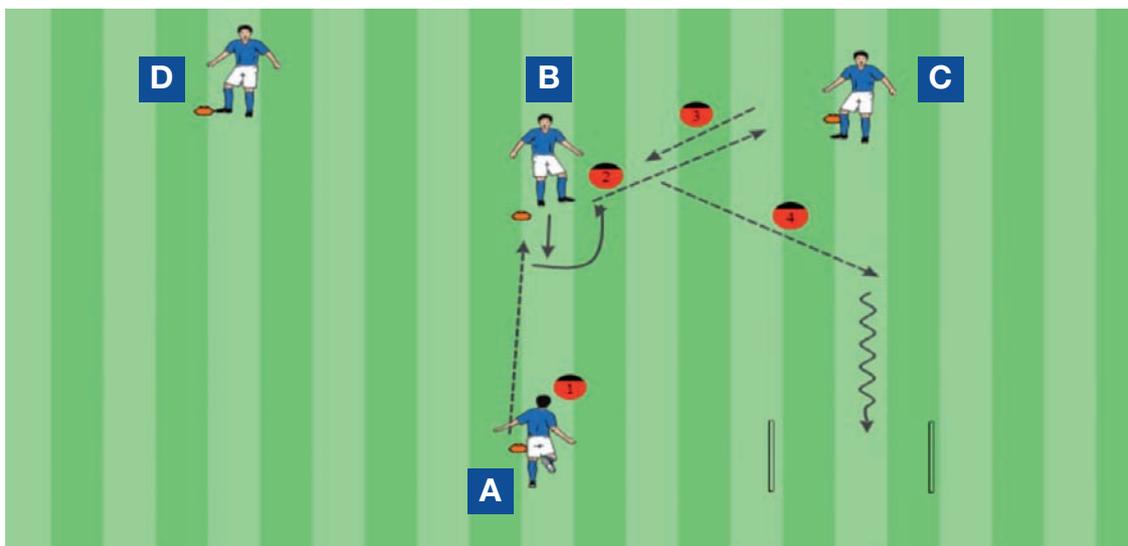


Übung 1



Spieler **A** spielt zu Spieler **B** und gibt das Kommando Klatsch, Spieler **A** bekommt den Ball wieder, (während dessen löst sich Spieler **B** sodass er die Passseite aufmacht und gleichzeitig sichert und spielt ihn zu Spieler **C**. Spieler **B** läuft nun Spieler **C** entgegen und gibt das Kommando Klatsch, Spieler **C** lässt Klatschen und gibt das Kommando Doppel (Doppelpass) mit und läuft im Tempo zur Gruppe zurück. Danach geht es über die Seite von Spieler **D**, sodass man einmal über Links und einmal über Rechts spielt.

Übung 2



Spieler **A** spielt zu Spieler **B** und gibt das Kommando Dreh auf mit, Spieler **B** kommt nach einer Auftakt Bewegung entgegen und dreht sich nach hinten auf und spielt mit dem 2ten Kontakt den Ball zu Spieler **C** und gibt das Kommando Klatsch wieder mit. Hier sollte darauf geachtet werden, dass Spieler **B** sich mit dem richtigen Fuß aufdreht und zwar der Seite entsprechend, bedeutet Links stoppen und mit rechts zu **C** spielen und umgekehrt genauso. Spieler **C** lässt ihn wieder zu Spieler **B** Klatschen und gibt das Kommando Doppel (Doppelpass) mit. Spieler **C** bekommt den Ball und versucht nun durch das Stangen Tor zu passen oder dribbeln.



3.5 Bausteine der Spielphilosophie im Überblick

Ballgewinnspiel als Grundlage der Spielphilosophie

- Ständige Angriffsbereitschaft und Torerzielungsdrang bei eigenem Ballbesitz
- Ständige Angriffsbereitschaft und Torerzielungsdrang bei gegnerischem Ballbesitz

Vorgabe von Spielsystemen für jede Altersstufe

- Spielerisches Kennenlernen des Fußballspielens für Bambini und Junioren
- Altersgerechte Spielsysteme zur Umsetzung des Ballgewinnspiels von der Jugend bis in den Herrenbereich
- Stringente Vernetzung der Spielsysteme über alle Ausbildungsstufen hinweg

Vorgabe von Spielprinzipien beim Spiel mit dem Ball für jede Altersstufe

- Altersgerechte Spielprinzipien für das Ballgewinnspiel bei eigenem Ballbesitz von der Jugend bis in den Herrenbereich
- Stringente Vernetzung der Spielprinzipien über alle Ausbildungsstufen hinweg

Vorgabe von Spielprinzipien beim Spiel gegen den Ball für jede Altersstufe

- Altersgerechte Spielprinzipien für das Ballgewinnspiel bei gegnerischem Ballbesitz von der Jugend bis in den Herrenbereich
- Stringente Vernetzung der Spielprinzipien über alle Ausbildungsstufen hinweg



4 Ausbildungskonzeption des TSV Essingen

4.1 Übergeordnete Ausbildungsleitlinien

Sämtliche Ausbildungsmaßnahmen des TSV Essingen orientieren sich über alle Ausbildungsstufen hinweg an den nachstehenden übergeordneten Leitlinien. Darauf aufbauend finden sich bei den einzelnen Altersstufen weitere spezifische Leitlinien für die Gestaltung der Ausbildung in den entsprechenden Abschnitten.

4.2 Wir bilden unsere Jugendspieler nicht nur zu Fußballern, sondern auch zu Persönlichkeiten aus!

Der TSV Essingen will mithelfen seine Jugendspieler auf die Anforderungen des Lebens in Familie, Schule und Beruf vorzubereiten. Deshalb steht die Vermittlung und das Vorleben unserer Leitwerte Respekt, soziale Verantwortung, Vertrauen, Begeisterung, Unbeugsamkeit und Ausstrahlung im Mittelpunkt sämtlicher Ausbildungsmaßnahmen. Unsere Jugendspieler sollen sich zu mündigen Erwachsenen entwickeln, die durch ihre Persönlichkeit einen Beitrag zum sozialverträglichen Miteinander der Menschen in unserer Gesellschaft leisten.

4.3 Wir stellen die Entwicklung unserer Jugendspieler über das Abschneiden im sportlichen Wettbewerb!

Der Spielausgang am kommenden Spieltag und die Platzierung in der Meisterschaftsrunde sind in unserer Ausbildungskonzeption lediglich ein Beiprodukt. Im Vordergrund steht immer die fußballerische und persönliche Entwicklung unserer Jugendspieler. Nur in der 1. Mannschaft wird die Siegorientierung zum übergeordneten Ziel. Gleichzeitig sind wir aber überzeugt davon, dass sich ein systematischer, altersgemäßer und individueller Leistungsaufbau mittel- bis langfristig auch in sportlichen Erfolgen unserer Jugendmannschaften niederschlägt.

4.4 Wir orientieren unsere Ausbildungsmaßnahmen am motorisch-körperlichen und psychosozialen Entwicklungsstand unserer Jugendspieler!

Kinder- und Jugendtraining darf nie ein reduziertes Erwachsenentraining sein, sondern muss in seinen Inhalten konsequent am Können unserer Spieler ausgerichtet werden. Unangemessene Trainingsinhalte über- bzw. unterfordern und demotivieren unsere jungen Fußballer. Grundlage unserer Ausbildungsmaßnahmen ist daher stets der aktuelle motorisch-körperliche und psychosoziale Entwicklungsstand der Spieler.

4.5 Wir sehen nicht nur das Mannschaftskollektiv, sondern fördern unsere Jugendspieler auch individuell und differenziert!

Unsere Ausbildungsmaßnahmen berücksichtigen die individuellen Besonderheiten unserer Spieler. Gerade im C- und B-Juniorenalter weisen die einzelnen Spieler häufig eine stark unterschiedliche psychische und physische Reife auf. Zudem beachten wir bei unserer Trainings- und Leistungssteuerung in allen Alterstufen stets die individuelle Situation der Spieler im sportlichen (z.B. sportliche vs. schulisch-berufliche Anforderungen) wie außersportlichen Bereich (z.B. familiäre Situation). Grundlage hierfür ist eine individuelle Kommunikation mit den Spielern. Gleichzeitig arbeiten wir an einem geschlossenen mannschaftlichen Auftreten. Individualisierung und Teamgeist fördern und fordern sich gegenseitig.



4.6 Wir zielen mit unseren Ausbildungsmaßnahmen auf einen systematischen, langfristigen Leistungsaufbau unserer Jugendspieler!

Die Fähigkeit zur klaren Befolgung eines taktischen Konzeptes, die sichere Anwendung fußballerischer Basistechniken unter Druck, ein für tempoorientiertes Spiel angemessener Konditionszustand, psychische Unbeugsamkeit sowie Freude am Fußballspiel sind die Merkmale eines leistungsstarken Fußballers. Dabei kennen wir die sensitiven Phasen in der jugendlichen Altersentwicklung und zielen auf Grundlage einer breit angelegten koordinativen Grundausbildung mit unseren Ausbildungsmaßnahmen auf die systematische Vermittlung dieser Fähigkeiten ab. Die Trainingsinhalte der einzelnen Ausbildungsstufen greifen fließend ineinander, lassen Raum für Vor- und Rückkopplungen und sind keinesfalls getrennt voneinander zusehen. Mit Geduld, Leidenschaft, Identifikation und Begeisterung bringen wir unsere Jugendspieler in ihrer Entwicklung voran.

4.7 Wir vermitteln unseren Jugendspielern Freude, Spaß und Motivation an ihrem Fußball beim TSV Essingen!

Unsere Jugendspieler sollen bei jedem einzelnen Training Freude, Spaß und Motivation für das Fußballspielen empfinden. Dafür stellen wir die Arbeit mit dem Ball in den Fokus aller Trainingsinhalte. Über attraktive Trainingswettspiele bieten wir zusätzliche Anreize. Gleichzeitig vermitteln wir unseren Spielern, dass technisch-taktische und konditionelle Qualitäten die Basis für die Freude am Fußball sind. Um diese Voraussetzungen zu schaffen, trainieren wir hart und konzentriert und motivieren uns gegenseitig.

5 Erfolgsfaktoren der Konzeptumsetzung

Die nachhaltige Umsetzung des Sportkonzeptes verlangt nach angemessenen organisatorischen Rahmenbedingungen. Diesbezüglich hat der TSV Essingen zahlreiche Weichenstellungen vorgenommen. Nachfolgend ein Auszug:

5.1 Erfolgsfaktor Kommunikation

- Enge Zusammenarbeit zw. Abteilungs, sportlicher Leitung- und Beirats.-
- Offener Tisch (1x im Monat) mit Abteilungs-, sportlicher Leitung, Trainerteam, Kapitän (vertritt auch den Mannschaftsrat).
- Einhaltung der Kompetenzen und Absprachen
- Keine alleinige Entscheidungen treffen

5.2 Erfolgsfaktor Sponsoring

- Plattform und Vernetzung (Netzwerk) für erfolgreiche Unternehmen auf der Ostalb schaffen.
- Planungen zur systematischen Zusammenarbeit mit lokalen Wirtschaftsunternehmen entwickeln.
- Werbeflächen müssen überarbeitet und Neue zusätzlich geschaffen werden. Nur sportliche Erfolge machen den Verein als Werbeträger für Sponsoren noch interessanter.



- Schaffen eines Bereiches (VIP, Mehrzweckraum) zum pflegen der Kontakte. Die Nähe zu Spielern und Verantwortlichen des Vereins, zahlreiche werbliche Möglichkeiten für die Unternehmen, ausgewählte Speisen und vieles mehr erwartet die Sponsoren als Gast und die Gastgeber bei den Heimspielen des TSV Essingen.
- Langfristige Vertragsabschlüsse (2-3Jahre) abschließen.

5.3 Erfolgsfaktor Marketing

- Einführung eines Multichannel-Marketing (auch Multikanalstrategie genannt) Konzeptes. Es bezeichnet die Kommunikations- und Vertriebsstrategie von u.a. Vereinen, Personen aus der Zielgruppe über unterschiedliche Kommunikations- und Vertriebsmaßnahmen zu erreichen. Das können sowohl Online-Maßnahmen wie Suchmaschineneintrag, Display-Marketing, Social-Media-Marketing, Online-PR oder E-Mail-Marketing als auch Offline-Maßnahmen wie Printanzeigen, Events sein. Ein umfassendes Multichannel-Marketing besteht häufig aus dem Mix von On- und Offline-Maßnahmen.

5.4 Erfolgsfaktor Personalentwicklung

- Durchführung von internen Trainerfortbildungen nach festgeschriebener Jahresagenda
- Monetäre und immaterielle Unterstützung für die Jugendtrainer und -betreuer bei Teilnahme an Lizenzausbildungen von DFB bzw. WFV
- Frühzeitige Auswahl und Benennung von geeigneten Personen zur Optimierung der Abteilungsstrukturen
- Schaffen einer Geschäftsstelle.

5.5 Erfolgsfaktor Finanzierung

- Implementierung und Einführung eines Finanzcontrollings
- Festschreibung (Planung) eines jährlichen Budget der Bereiche Einnahmen (Sponsoren, Spenden, Sonstige) und Ausgaben (Jugend, Allgemeine, Spieler, Trainer, Rücklagen)
- monatliche Kontrolle in Form eines Vergleichs der Plan- und Istkosten um Abweichungen frühzeitig zu identifizieren und etwaige korrigierende Maßnahmen daraus abzuleiten.
- Abweichungen zwischen Plan und Ist sind gegenüber dem Beirat frühzeitig zu berichten

5.6 Erfolgsfaktor Kooperation

- Enge und systematische Zusammenarbeit mit der Gemeinde Essingen. Als fußballerisches Aushängeschild der Gemeinde kommt unserem Verein eine besondere Verantwortung zu. In unterschiedlichsten Projekten, Aktionen und Partnerschaften tritt der TSV im Sinne seiner eigenen Leitbilder und Werte in Erscheinung.
- Spieler, Trainer und Vereinsverantwortliche besuchen regelmäßig soziale Einrichtungen, Schulen und Sportvereine in der Region.

